

Inhalt

I Ein langer Prolog.....	7
I.1 Frühe Stationen im Leben von Hans Jonas.....	8
I.2 Die Entmythologisierung der Gnosis.....	9
I.3 Existentialismus – eine moderne Form der Gnosis.....	12
I.4 Emigration.....	15
I.4.1 Der Nationalsozialismus und Heidegger.....	16
I.4.2 Ungesicherte neue Lebensumstände.....	17
I.4.3 Neue Erfahrungen der Leiblichkeit.....	19
II Teleologie und Lebensprozess.....	21
II.1 Leiblichkeit als Fundament der Teleologie.....	21
II.2 Zweckmäßigkeit oder Zweckhaftigkeit: Die Auseinandersetzung mit Kant.....	25
II.3 Teleologie vor dem Forum von Rationalismus und Evolution.....	29
II.4 Teleonomie oder Teleologie?.....	33
II.5 Teleologie im Lebensprozess.....	37
II.5.1 Als Subjektivität.....	37
II.5.2 In der Evolution.....	39
II.5.3 In einem erweiterten Materiebegriff.....	41
II.5.4 In einem integralen Monismus.....	43
II.5.5 Die Folgerung: Natur und Ethik.....	46
II.6 Teleologie im Prinzip Verantwortung.....	48
III Teleologie in Jonas' Gottesbegriff.....	61
III.1 Entmythologisierung und der Mythos von Gott.....	61
III.2 Die Ingersoll-Lecture.....	63
III.3 Der Gottesbegriff nach Auschwitz.....	68
III.4 Vergangenheit und Wahrheit.....	72
III.5 Zwei Gottesbegriffe?.....	79

IV Hans Jonas und die American Philosophy	83
V Ein kurzer Epilog	89
Literaturverzeichnis	93